

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **19/20 (1892)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben  
von

A. WALDNER

3a Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer &amp; Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- &amp; Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

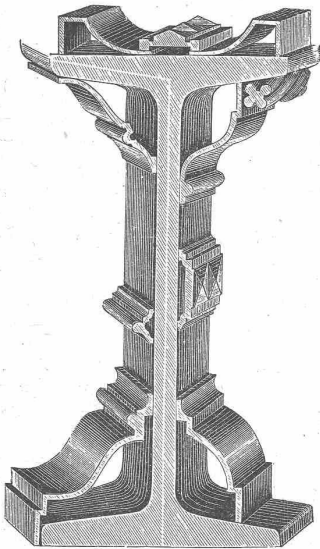
Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonnirt wird.Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Commissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
& Postämter.Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Pettizeile  
oder deren Raum Fr. o. 30  
Haupttitelseite: Fr. o. 50Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, München,  
Breslau, Cöln, Frankfurt  
a. M., Hamburg, Leipzig,  
Dresden, Nürnberg, Stutt-  
gart, Wien, Prag, Strass-  
burg i. E., London, Paris.

Bd XIX.

ZÜRICH, den 9. April 1892.

No 15.

## Wander-Ausstellung des Feineisenwalzwerks L. Mannstädt & Cie. in Kalk

in der Baumaterialien-Ausstellung von Architekt Ernst,  
Rämistrasse in Zürich, geöffnet bis Anfangs Mai von 9—12  
Uhr Morgens und 2—5 Uhr Abends. Eintritt frei.

Ausstellung

von

Kunstschmiede-Arbeiten

ausschliesslich aus Ziereisen von Mannstädt hergestellt:

- 1 Treppengeländer mit Kandelaber,
- 1 Portalfüllung,
- 1 Eisernes Thor,
- 1 Balkongeländer,
- 1 Verkleidungskörper für Heizungssysteme,
- 2 Gartengitter,
- 1 Blumenvase.

(M6283Z)

Verschiedene Musterarbeiten:

Laternenträger, Portalverzierungen, Trägerverkleidungen,  
Ringe, Schnecken, Spirale etc. etc.Wir erlauben uns die Herren Architekten und Kunstschlosser  
und andere Interessenten zum gefl. Besuch dieser interessanten  
Ausstellung, welche die verschiedenartige Anwendung des Mann-  
städt'schen Ziereisens vortrefflich darstellt, ergebenst einzuladen.

Achtungsvollst

Das Dépôt Zürich Julius Schoch &amp; Cie., Schwarzhorn.

Neue Berliner Bauten  
1890—1891.40 Tafeln Façaden, 8 Tafeln Grundrisse  
für 6 Markzu beziehen von Eugen Hokenholz,  
Berlin, Sebastianstr. 32 (3317/3B)Ein in allen Theilen des Bau-  
faches bewandertes Mann sucht auf  
dies Frühjahr in einem grössern  
Baugeschäft der deutschen Schweiz  
Stelle als (M1195c)

Maurerpolier.

Zeugnisse über pract. u. techn.  
Befähigung stehen zu Diensten.  
Gefällige Anfragen sub Chiffre  
H1344 erbeten an

Rudolf Mosse, Zürich.

Ein junger (a 2440)

Architekt,

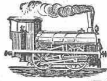
mit polytechn. Ausbildung, 4jähriger  
Praxis auf Architekturbureau und  
Baugeschäft, befähigt, allen Bureau-  
arbeiten vorzustehen, beid. Sprachen  
mächtig, mit guten Zeugnissen ver-  
sehen, sucht dauernde Anstellung,  
bei baldigstem Eintritt. Offert. sub  
Chiffre AB578 an Rud. Mosse, Basel.

Ein junger Techniker

mit 2-jähriger Werkstätte-Praxis, Ab-  
solvent des Technikums in Winter-  
thur, der auch den Fahrdienst durch-  
gemacht hat, sucht entsprechende  
Stellung auf einem techn. Bureau  
oder Aufsichtsdienst einer kleinern  
oder grössern Eisenbahn, Gefl.  
Offerten sub P1364 an (1211c)

Rudolf Mosse, Zürich.

## Schweizerische Nordostbahn. Ausschreibung von Eisenarbeiten.

Ueber die Lieferung und Montirung des Eisenwerkes für 2 Bahn-  
brücken über die Salmacher Aach beim Bahnhof Romanshorn und für  
2 Strassenbrücken für die Ueberführung der Briggerstrasse beim Bahn-  
hofe Winterthur über die Geleise der Zürich-Winterthur und Winterthur-  
Koblener Linie im Gesamtgewicht von circa 95 Tonnen Guss- und  
Schmiedeeisen eröffnen wir hiemit Concurrenz und laden Bewerber für  
diese Arbeiten ein, von den Plänen und Bedingungen auf dem Bureau  
des Herrn Th. Weiss, Ober-Ingenieur für den Bahnbetrieb (im Roh-  
materialbahnhof Aussersihl) Einsicht zu nehmen und ihre Offerte ver-  
schlossen spätestens bis und mit 12. April nächsthin an die Unterzeichnete  
einzureichen.

Zürich, den 30. März 1892.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Für Wasserversorgungs-Unternehmungen und Wasserversorgungen:  
Procurist u. Betriebsbeamter, z. Zt. in e. gröss. Wasser-  
werke Deutschl. in Cond. (deutsch. Nat. Rheinpfälzer), wünscht in gleicher  
Eigensch. oder als selbst. (M1158c)

Verwalter eines Werkes

anderw. Engagem. Gefl. Offert. befördert sub O 1316 Rud. Mosse, Zürich.

## Gotthardbahn. Ausschreibung einer Architekten-Stelle.

Auf dem Bureau unseres Oberingenieurs für den Bau und Betrieb  
ist die Stelle eines Architekten mit einer jüngern Kraft, welcher jedoch  
Fertigkeit im Entwerfen und Veranschlagen von Bahngebäuden, sowie  
einige Baupraxis nicht abgehen dürfen, zu besetzen.Bewerber belieben sich unter Vorlage von Zeugnissen und Mit-  
theilung der Gehaltsansprüche binnen vierzehn Tagen an unsern Ober-  
ingenieur zu wenden. (M a 2402 Z)

Luzern, den 26. März 1892,

Die Direction.

Die Firma

(M5424Z)

ALBERT FLEINER, AARAU

empfiehlt sich zum Abschluss von

Lieferungsverträgen pro 1892.

Fabrication von

la. schwerem hydraulischem Kalk, sog. natürl. Portland Marke P. P.  
Schnellziehendem „Grenoblecement“ la. künstl. Portlandcement.

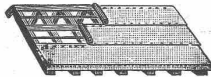
Vorzügliche Atteste und Referenzen stehen zu Diensten!

Preisgekrönt auf vielen Ausstellungen. Ueber 200 Atteste K. K. Verwaltungen und erster Firmen. Mehr als 1000 feinste Referenzen aller Länder. Notariell beglaubigt über 700 000 Mtr. versandt.

**Wasserdichte Leinstoffe für Bedachung**

**Leichtestes und bestes Dachdeckungs-Material, feuersicher imprägnirt.**  
 In allen deutschen Staaten, auch schweizer. Cantonen als Ersatz für harte Dachung genehmigt.  
*In der Schweiz für Eindeckung von Eisenbahnbauten:* Gotthardbahn, Landquart-Davos etc.  
*Militärbaracken:* St. Gotthard; *Fabrikbauten:* Gebr. Sulzer, Winterthur, Maschinenfabrik Rüti etc.;  
 in bedeutenden Quantitäten seit Jahren verwandt. (M 6556 Z)

**Dringende Warnung**



Längsdeckung ohne Verschalung



vor Nachahmungen.



Leistendeckung m. Maueranschluss

**von Gebäuden jeder Art, besonders Fabriken, Schuppen, Hallen etc.**  
 Innere Bekleidung von Fabriken gegen Säure-Angriffe. Giebel-Bekleidung.  
 Unterdeckung von Wellblech-Dächern (gegen Tropfen) etc. etc.  
 Anbringung unter Garantie langjähriger Haltbarkeit. Proben und Prospekte zur Verfügung.  
 Erfinder u. alleiniger Fabricant: **Weber-Falckenberg, Köln a. Rh. u. Wien.**  
 Niederlage bei Herren Kägi & Reidellet in Winterthur.

**Eisenwerk Joly Wittenberg.**

**Feuersich. Treppen mit Holz- oder Marmorbelag für Wohnhäuser, Villen, Schulen, Krankenhäuser, Fabriken etc.**



Kataloge frei.

**Patente** all. Länd. zu maß. Preisen. Rat gratis durch Hans Friedrich Ingenieur und Patentanwalt Dülferhof. Beste Empfehlt.

**Eisenconstruction.**

Ueber die Lieferung einer Brücke in Eisen von 25 Meter Spannweite zur Ueberschreitung des Glenners bei Peiden-Bad wird Concurrenz eröffnet. (H 640)

Pflichtenheft und Profilzeichnung können eingesehen werden auf dem cantonalen Baubureau in Chur. Schriftliche mit „Glennerrücke“ überschriebene Uebernahmsangebote können bis Ende des laufenden Monats April bei der Standescanzlei in Chur eingereicht werden.

Chur, 4. April 1892.

Im Auftrag des hochlöbl. Kl. Rathes:  
 Der Obergeringieur:  
**Fr. Salis.**

**Joh. Rauschenbach, Maschinenfabrik u. Giesserei SCHAFFHAUSEN.**

Abtheilung: gewerbliche Maschinen:

**Eisenbearbeitungs-Maschinen:** Drehbänke, Bohr- und Scheeren, Blechwalzen, Hobelmaschinen etc. etc.

**Holzbearbeitungs-Maschinen:** Vollgattersägen ganz neuen Systems, Bandsägen verschiedener Grössen, Fräsen, Abrichtmaschinen, 450 und 600 mm breit, Hobelmaschinen von einer und von drei Seiten arbeitend, 450 u. 600 mm breit, Kehl- und Abplattmaschinen, Langlochbohr- und Stemmmaschinen, Transmissionsanlagen jeder Art (Wellen- und Seiltransmissionen nach eigener neuester Construction. (M a 2443 Z)

Eine grosse Anzahl genannter Maschinen von mir geliefert befinden sich in ersten Werkstätten Deutschlands, Oestreich-Ungarns und der Schweiz im Betriebe.

Billigste Preise; Garantie; Zeichnungen und auch Kostenvorschläge für ganze Anlagen gratis und franco.

**Vereinigte Schweizerbahnen. Gesucht**

für die **Vorstandsstelle unsrer Werkstätte Chur** ein tüchtiger

**Maschineningenieur,**

welcher das Polytechnikum absolvirt, den Fahrdienst auf der Locomotive durchgemacht hat, mit der Construction und den Bau- und Reparaturarbeiten des Rollmaterials gründlich vertraut ist und daneben auch einige Erfahrung in der Werkstättenverwaltung besitzt.

Anmeldungen nimmt unsre Maschinen-Inspection in Rorschach entgegen. (a 2445)

St. Gallen, den 5. April 1892.

Die Direction.

**Concurrenz-Ausschreibung.**

Gemäss bundesrätlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in **Neuenburg** zu erstellendes **Post- und Telegraphengebäude** unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein **Wettbewerb** veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird.

Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der **Direction der eidg. Bauten in Bern** gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft.

Bern, den 29. März 1892. (6769)

Schweiz. Departement des Innern.

**„Neuzeit.“**

**Internationale Rundschau über Erfindungs-, Urheber-, Muster-, Modell-, Marken- und Industrie-Wesen.** Erscheint wöchentlich. Preis vierteljährlich M. 3.— durch Post und Buchhandel, M. 3.25 bei directer Zusendung unter Kreuzband und M. 4.— für das Ausland, Probenummern gratis von der Expedition: Berlin S. W. Wilhelmstr. 10. (à 144/4 B)

**Wasserleitung.**

Für die Erstellung einer gusseisernen Wasserleitung von Uerenthal zum Reservoir bei Boxloo in einer Länge von ca. 1800 laufenden Metern wird hiemit Concurrenz eröffnet. (6933)

Pläne, Vorausmass und Bauvorschriften können auf der Gemeinderathscanzlei Wyl eingesehen werden.

Eingaben an das Gemeindamt Wyl (Ct. St. Gallen) bis zum 15. April l. J.

Wyl, 7. April 1892.

Der Gemeinderath.

**Anzeige und Empfehlung.**

Die Unterzeichnete liefert franco. jede Station ihre Strangfalzziegel I. Qualität zu billigsten Preisen mit 10jähriger schriftlicher Garantie sowie jede andere Sorte Ziegel, Steine und Röhren. Wiederverkäufer oder Depothalter werden gesucht. (M 6652 Z)

Mech. Ziegelei und Röhrenfabrik Fischlin, Schwyz.

**200 Pferdekräfte**

in industriereichem Verkehrscentrum und angenehmer Lage nächst Zürich sind pro 1893 sammtthaft oder in Partien käuflich oder pachtweise abzutreten. Günstige Bedingungen und Gelegenheit zur Erwerbung von billigem Fabrikgrundbesitz in unmittelbarer Nähe. (M6685 Z)

Offerten unter W 1272 erbeten an **Rudolf Mosse in Zürich.**

**Concurrenz-Eröffnung für eine reform. Kirche in Rheinfelden (Ct. Aargau).**

Die reformirte Kirchgemeinde Rheinfelden ist Willens eine Kirche zu bauen, und zur Erlangung von Plänen für dieselbe eröffnet sie eine allgemeine Concurrenz. (6631)

Die Herren Architekten, die sich an dem Wettbewerb betheiligen wollen, können bei Hr. H. Hoffmann, Präsident der Kirchenpflege, die Concurrenzbedingungen sowie den Situationsplan beziehen.

Rheinfelden, 23. März 1892.

Die Kirchenbaucommission.